

KAMMER Report

MITTEILUNGSBLATT DER INGENIEURKAMMER MECKLENBURG-VORPOMMERN

Netzwerken, Wissenstransfer und Spannung

Studenten beim ersten BLU-TAG in Rostock ausgezeichnet

Die Preisverleihung des BLU-Nachwuchspreises fand im Rahmen des ersten BLU-Tages an der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock statt. Netzwerken zwischen den Studierenden der drei Studienorte und den Firmen aus den Regionen sowie erfolgreicher Wissenstransfer sind das Ziel des BLU-Tages. Unter dem Titel „Klimaanpassung als Herausforderung der Bauwirtschaft“ gab es fachübergreifende Vorträge aus den jeweiligen Fakultäten.

Als Bekenntnis zur Universität freuten sich die Veranstalter über Grußworte von Dr. Ute Fischer-Gäde, Bau und Umweltsenatorin der Hansestadt Rostock und Woldemar Venohr, Leiter Abteilung für Wissenschaft und Forschung, Hochschulen des Ministeriums für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten M-V.

PLATZIERUNGEN DER BLU-SONDER-AUSLOBUNG (PUBLIKUMSVOTING)

Am Ende wurde es noch einmal richtig spannend: Beim Publikumsvoting des BLU-Nachwuchspreises entschieden nur 10 Stimmen über den ersten und den zweiten Platz. Über drei Projekte der BLU-Hochschulstandorte (abgeleitet aus den Bereichen Bauen-Wohnen-Umwelt) Wismar, Neubrandenburg und Rostock konnte abgestimmt werden. Ins Rennen geschickt wurden die Projekte von den Fachjurs der



Kammerpräsidentin
Dr. Gesa Haroske macht BLU

jeweiligen Hochschulen, die zuvor eine Auswahl der an ihrer Hochschule eingereichten Projekte getroffen hatten.

Insgesamt 670 Menschen stimmten für den BLU-Nachwuchspreis ab. Publikumsliedling wurde das Projekt von Florian Markiwitz von der Universität Rostock mit 268 Stimmen. Er hatte in einem aufwändigen Versuchsaufbau im Labor eine DIN-Norm zu Erosionsschutzprodukten kritisch überprüft. Das Preisgeld beträgt 500 Euro.

300 Euro teilen sich auf dem zweiten Platz (258 Stimmen) Jeanine Ziarek und Hauke Krüger, die als

INHALT

- Studenten beim ersten BLU-TAG in Rostock ausgezeichnet
- Ingenieurpreis M-V 2023: Jetzt sind Sie gefragt!
- Aus dem Eintragungsausschuss
- Die Verwurzelte: Porträt Christina Witt
- Intensiver Austausch beim übergreifenden Regionalgruppentreffen
- Jahresumfrage „Wirtschaftliche Lage der Ingenieure und Architekten – Index 2022“
- „Brüsseler Erklärung“: Forderung nach bundesweit einheitlichen Mitgliedschaften
- Impressum / Statistik Mitgliederbestand
- Weiterbildungsangebote
- Service

Landschaftsarchitekten der Hochschule Neubrandenburg mit ihren Visionen für das Gutshaus Lübz in ins Rennen gegangen waren.

Platz drei, dotiert mit 200 Euro, geht an Tim Cordes von der Hochschule Wismar. Für ihn stimmten 144 Teilnehmer des Publikumsvotings. Mit der

Erläuterung zu BIM-fähiger Tragwerksplanung zeigte er, wie die Zukunft des Bauens aussieht.



Als Bekenntnis zur Universität freuten sich die Veranstalter über Grußworte von Dr. Ute Fischer-Gäde, Bau und Umweltsenatorin der Hansestadt Rostock und Woldemar Venohr, Leiter Abteilung für Wissenschaft und Forschung, Hochschulen des Ministeriums für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten M-V

Ein großer Dank geht an die Sponsoren, welche den BLU-Tag finanziell und vor Ort unterstützt haben und insbesondere an Norbert Schumacher, der für den Ingenieurrat den BLU-Nachwuchspreis und den Ingenieurpreis begleitet.

- ▶ VDV Verband Deutscher Vermessungsingenieure e.V.
- ▶ VBI Verband Beratender Ingenieure e.V.
- ▶ VPI Landesvereinigung der Prüflingenieure für Bautechnik
- ▶ VDI Verein Deutscher Ingenieure e. V.
- ▶ BDVI Bund der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure
- ▶ HTG – Beratende und Planende Ingenieure
- ▶ Gruppe Ingenieurbau Schumacher & Knof



Studenten der Fachschaft AUF sorgten für Leckerer vom Grill

Foto: Thomas Rahr



Preisträger und Unterstützer des BLU-Nachwuchspreises: Görg Gothow (VBI) und Florian Markiwitz, Jeanine Ziarek und Hauke Krüger mit Torsten Habicht (VDI), Prof. Dr. Steffen Koch (Vertreter für Tim Cordes) und Norbert Schumacher (VPI)

Ingenieurpreis M-V 2023: Jetzt sind Sie gefragt!

Und zwar nach Ihrem Liebling. Wer soll den Publikumspreis beim diesjährigen Ingenieurpreis M-V in Empfang nehmen? Die Fachjury hat fünf Favoriten benannt, die wir Ihnen hier noch einmal zeigen. Stimmen Sie ab und gewinnen Sie einen Rucksack mit Solar Panel und bitten Sie auch Bekannte, Kollegen, Freunde oder Vereinskollegen mit abzustimmen.

So wird Ingenieurleistung sichtbar!



Ausführliche Informationen zu den Projekten und zum Online-Voting unter:
<https://www.ingenieurkammer-mv.de/ingenieurpreis/online-voting/>



Krankenhausneubau ZMF (Zentrale Medizinische Funktionen) für die Universitätsmedizin Rostock



Streckenertüchtigung Nordbahn (Nordabschnitt) Abschnitt Demmin – Stralsund



Erweiterung Seetouristisches Informations- und Organisationszentrum in Rostock



Königsweg Rügen (Skywalk)



Nutzungsänderung ehem. Messehalle/Ausstellungspavillon in Einzelhandel + energetische Sanierung Einzeldenkmal in Rostock

Aus dem Eintragungsausschuss

Die Ingenieurkammer Mecklenburg-Vorpommern begrüßt herzlich ihre neuen Mitglieder.

Bauvorlageberechtigte Ingenieure

Sarah Arndt B.Sc., Bergen auf Rügen
Dipl.-Ing. Stefan Krack, Hütten

Brandschutzplaner

Dipl.-Ing. (FH) Stefan Henkel, Kühlungsborn

Beratende Ingenieure

Christopher Hentschel B.Eng., Wismar
Dipl.-Ing.(FH) Sebastian Slabon, Neustrelitz

Juniormitglieder

Philipp Christ, Hinrichshagen
Konstantin Robert Wüst, Rostock

Tragwerksplaner

Dipl.-Ing. Ralph Prüfer, Rostock

Ohne Berührungängste: Kammer auf Firmenkontaktbörsen der Hochschulen

Erstmals fand die „StuWi“ am 11.05.23 gemeinsam mit den Hochschulinformationstagen „CampusAhoi“ statt und richtete sich auch an Schüler und Abiturienten.

Ca. 600 Schüler und Abiturienten haben diese Möglichkeit genutzt, sich in Wismar über die vielen beruflichen Angebote zu informieren. Über 120 regionale und überregionale Unternehmen, Kammern und Verbände präsentierten sich mit ihren Stellen- und Praktikangeboten auf der Campuswiese.

„Die Frage nach Praktika und Arbeitsangeboten kam auf der „StuWi“ besonders häufig“, berichtet Manuela Bolze, die als Kammermitglied Marcus Siggelkow vor Ort unterstützte. Dieser hatte sich mit den Angeboten von unserer Praktikums- und Stellenbörse eingedeckt, die an die Interessierten verteilt wurden.

Bei der Stralsunder Unternehmens-, Praktikanten- und Absolventenbörse am 04.05.23 konnte Marcus Siggelkow auf die Rückendeckung von Prof. Karsten Proksch, Vertreter der



Ohne Berührungängste: Prof. Karsten Proksch unterstützte bei der StuWi

Regionalgruppe Vorpommern-Rügen, bauen.

Bereits zum sechzehnten Mal wird die SUPA von der Hochschule Stralsund in Kooperation mit der Studentischen Unternehmensberatung Stralsund e.V. und der Stralsunder Mittelstandsvereinigung e.V. organisiert und

veranstaltet. Ca. 120 Unternehmen, Institutionen und Einrichtungen präsentierten sich auf dem Campus. Begleitend zur Börse wurden Workshops zu unterschiedlichen Themen angeboten. Weiterhin bestand die Möglichkeit, an Laborbesichtigungen und Firmenpräsentationen teilzunehmen.

Die Verwurzelte: Familienmensch Christina Witt hält Selbständigkeit und Familie in Balance



Ingenieurin Christina Witt von der Insel Usedom scheint die Balance von Beruf und Familie, Stress und Entspannung gefunden zu haben. Warum das erwähnenswert ist? Sie arbeitet als selbstständige Planerin quasi als Ein-Frau-Büro. Selbstständig gemacht hat sie sich Anfang 2019, also inmitten der ersten stürmischen Wellen der derzeitigen Umbrüche. Es war notwendig geworden, weil das Büro, in dem sie angestellt war, aufgelöst wurde, als die damalige Chefin in Rente ging.

„Eine Übernahme hatten wir auch in Erwähnung gezogen“, so Christina Witt. Doch letztendlich wollte sie nicht immer nach Heringsdorf fahren und somit die anfallenden Kosten anfangs auch im Rahmen halten. Die Insel zu verlassen und sich eine neue Anstellung zu suchen, kam auch nicht in Frage. „Mein Mann ist selbständiger Tischler, hat den Familienbetrieb seiner Eltern übernommen“, berichtet sie. Ich unterstütze ihn in der Lohn- und Buchhaltung. Mein Leben ist hier, wir als Familie sind hier verwurzelt.“

Diese Wurzeln haben sich dann letztendlich ausgezahlt. Die ersten Kunden kamen schnell und zwar auch nach Zecherin, gleich hinter der Inselauffahrt und nicht nur in die Seebäder. Ihre Chefin Kriemhild Volkwardt habe sie gut auf die Selbstständigkeit vorbereitet, lobt sie. „Ich bin bei ihr gleich im Anschluss ans Studium in eine gute Schule gegangen und wir konnten auch ihre Kunden überzeugen, nun mir zu vertrauen.“ Projekte wie die anstehende Erweiterung des Stolper Kindergartens, der Neubau einer betreuten Wohnanlage und diverse Ein- und Mehrfamilienhäuser beschreiben Teile



Die Verwurzelte

Was tun, wenn die Chefin in Rente geht? Eine neue Anstellung suchen und dafür von Usedom ziehen, kommt für die Planerin Christina Witt nicht in Frage. Mit ihrer Familie ist sie fest auf der Insel verwurzelt. Sie macht sich selbstständig und greift auf ihr Netzwerk zurück. Das hilft ihr auch, als Ein-Frau-Büro die Balance zwischen Familie und Selbständigkeit zu halten.

ihres Portfolios in der Planung bis Phase 4. Eine Umstellung sei es schon gewesen, nun für alles, also für auch Akquise, Gespräche mit den Bauherren, Rechnungslegung und Buchhaltung zuständig zu sein. „Durch die Tischlerei meines Mannes war ich aber gut vorbereitet“, sagt sie.

Kennengelernt hat sie ihren Mann im Studium an der Fachhochschule Neubrandenburg. Die Tochter studiert bereits im zweiten Semester und Sohnemann ist mit 15 Jahren nicht mehr betreuungsintensiv. Als Angestellte hat sie wegen der Kinder pünktlich Schluss gemacht. Auch als Selbstständige behält sie dies bei. Ein großer Vierseitenhof mit Garten und Grundstück warten immer als Ausgleich auf sie. Regelmäßiger Sport und sonntags der Tanzkurs mit ihrem Mann sind ihr ebenfalls wichtig. Selbst und ständig – wie es salopp heißt, soll es nicht werden. „Es muss eben alles nacheinander abgearbeitet werden“, so Witt. Weiterführende Planung und

Bauüberwachung gibt sie an andere Büros aus ihrem Netzwerk ab.

Für das Ehrenamt in der Kammer, sie ist Vertreterin und Mitglied im Ausschuss Digitalisierung/BIM, konnte sie ein aktiver Kollege gewinnen. „Er überzeugte mich mit dem Argument, dass unsere Region auch vertreten sein muss“, begründet sie ihr Engagement. Die Aufgaben der Kammer hatte sie sich anders vorgestellt. Schmunzelnd meint sie: „So eine „Herrenrunde“ habe ich nicht erwartet. Umso spannender sei es jedoch.“ Das Thema BIM ist in ihrem Arbeitsalltag noch nicht präsent. Die gute Zusammenarbeit mit den Kollegen im Ausschuss und die Vernetzung in andere Ausschüsse umso mehr.

Intensiver Austausch beim übergreifenden Regionalgruppentreffen

Gute Aussichten und interessante Einsichten gab es bei der Regionalgruppenveranstaltung am 26.04.23 in der Feuerwache der Berufsfeuerwehr Schwerin in zweiter Auflage. Aufgrund der großen Resonanz des ersten Termines lud Regionalgruppensprecher Stephan Dietz erneut ein und sogar Mitglieder der Regionalgruppe Rostock und LUP folgten. Kollege Florian Schnieder aus der RG LUP unterstützte. Gar nicht geplant, aber gern interessiert angenommen, war ein Test der vielseitigen Nutzbarkeit der Drehleiter, welche auf Wunsch von den Kollegen der Wache aufgebaut wurde. Die geringe Teilnehmeranzahl führte zu intensiven Nachfragen und so konnte das Equipment ausführlich begutachtet werden.

„Erstaunlich fand ich den intensiven Austausch im Anschluss beim reichlichen Catering“, so Stephan Dietz. Das Treffen endete erst nach 21 Uhr. Netter Bonus für die Gastgeber: Die Kollegen der diensthabenden Wachabteilung freuten sich über einen Imbiss mit lieben Grüßen von der Ingenieurkammer.



Spontan wurde die Drehleiter gezeigt. Foto: Olaf Ehritt

Jahresumfrage „Wirtschaftliche Lage der Ingenieure und Architekten – Index 2022

Auch dieses Jahr erhebt das Institut für Freie Berufe (IFB) im Auftrag des AHO, der BInGK und des VBI Daten zur wirtschaftlichen Lage der Ingenieur- und Architekturbüros in Deutschland.

Ihre Teilnahme (bis 16.07.2023) ermöglicht die Bereitstellung und Analyse einer umfangreichen und belastbaren Datenbasis, welche Informationen über die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Büros liefert und somit von

Nutzen für Sie persönlich sowie den Berufsstand als Ganzes ist.

Zur **Onlineteilnahme** geben Sie bitte den entsprechenden Link in Ihren Browser ein: www.t1p.de/index-22

Sie finden das Formular auch auf der AHO-Homepage unter www.aho.de/umfrage/aktuelle-umfrage/.

Die Befragung zur wirtschaftlichen Lage nimmt etwa 10 Minuten Ihrer Zeit in Anspruch. Mit Jahresabschluss bzw. BWA ist es einfach, die Fragen zu beantworten. In jedem Fall ist die Teilnahme freiwillig und anonym. Ihre Daten werden nach deutschen Datenschutzbestimmungen vertraulich behandelt und nicht weitergegeben.

Qualität sichern: Bau- und Ingenieurkammern der Länder fordern in ihrer „Brüsseler Erklärung“ bundesweit einheitliche Mitgliedschaften

In ihrer Brüsseler Erklärung fordert die 71. Bundesingenieurkammer-Versammlung (BKV) die bundesweit einheitliche gesetzliche Mitgliedschaft von listengeführten Ingenieurinnen und Ingenieuren in den Bau- bzw. Ingenieurkammern der Länder. Bis heute gibt es in den 16 Bundesländern keine einheitlichen Regelungen für Sicherheit und Verbraucherschutz am Bau durch eine flächendeckende gesetzlich vorgeschriebene Mitgliedschaft der listengeführten Ingenieurinnen und Ingenieure in den Kammern. Ingenieurinnen und Ingenieure übernehmen durch ihre Tätigkeit die Verantwortung für Leib und Leben der Bürgerinnen und Bürger. Hierfür müssen sie zwingend notwendige Voraussetzungen erfüllen. Deshalb appellieren die Delegierten an die Gesetzgeber der Länder:

Nur durch bundesweit einheitliche gesetzliche Mitgliedschaften der Ingenieurinnen und Ingenieure in sicherheits- und umweltrelevanten Bereichen in den Bau- und Ingenieurkammern kann die Qualität vollumfänglich gewährleistet werden. Hierfür sind bundesweit zwingend einheitliche Voraussetzungen zu schaffen.

Die Gesetzgeber setzen seit mehr als 30 Jahren auf die Unabhängigkeit und Selbstverwaltungskräfte durch die Ingenieurkammern. Kammern entlasten den Staat und dienen dem Schutz der Verbraucher. Sie können die ihnen übertragenen hoheitlichen Aufgaben der Berufszulassung und des Berufsrechts jedoch nur ordnungsgemäß ausüben, wenn die betreffenden Ingenieurinnen und

Ingenieure Kammermitglieder sind.

Nur auf diese Weise können sie die Überwachung der Berufsträger gewährleisten und nur über die Stärkung der Mitgliedschaft ist auch das System der beruflichen Selbstverwaltung dauerhaft gesichert. Deshalb müssen die Landesregierungen ihrer Verantwortung umgehend nachkommen und für länderübergreifend gesetzliche Mitgliedschaften in sicherheits- und umweltrelevanten Bereichen sorgen. Auch Präsidentin der Ingenieurkammer M-V, Dr. Gesa Haroske, ist Unterzeichnerin der Erklärung.

Sie finden die „Brüsseler Erklärung“ auf unserer Homepage im Menüpunkt „Aktuelle Meldungen“.

SERVICE

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle der Ingenieurkammer Mecklenburg-Vorpommern

Mo – Fr: 9 – 12 Uhr
Di: 13 – 15 Uhr
Do: 13 – 18 Uhr

Beratung in Rechtsfragen Kostenlose Erstberatung in Rechtsfragen für Kammermitglieder:

Ansprechpartner:
RA Jörg Borufka,
Tel.: 0385 – 73 12 30
RA Björn Schugardt,
Tel.: 0385 – 73 44 66

Forderungsmanagement Forderungsmanagement für Kammermitglieder: RA Björn Schugardt Ansprechpartnerin: Frau Lindner, Tel: 0385 – 55 83 613

Auftragsberatung der Auftragsberatungsstelle Mecklenburg-Vorpommern e.V. (ABST) Fax-Abruf: 0385 – 61 73 81 20 Telefon: 0385 – 61 73 81 10

Impressum

Herausgeber:

Ingenieurkammer Mecklenburg-Vorpommern
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Alexandrinestraße 32, 19055 Schwerin
Telefon 03 85 – 558 360
Telefax 03 85 – 558 36 30

info@ingenieurkammer-mv.de
www.ingenieurkammer-mv.de

Redaktion: Manuela Kuhlmann

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung des Verfassers dar.

Der nächste Kammerreport erscheint am **19.08.2023**.

Alle nicht gekennzeichneten Fotos sind während der Arbeit für die Ingenieurkammer entstanden oder wurden zur Nutzung durch diese zur Verfügung gestellt.

Statistik Mitgliederbestand

Ingenieurkammer M-V Körperschaft des öffentlichen Rechts	
Stand:	30.04.2023
Pflichtmitglieder:	1045
davon	
nur Beratende Ingenieure:	261
nur bauvorlageber. Ingenieure:	456
Berat. u. bauvorl. Ingenieure:	271
nur Tragwerksplaner:	57
Tragwerksplaner gesamt:	423
Brandschutzplaner:	170
Freiwillige Mitglieder:	160
davon	
Juniormitglieder	35
Seniormitglieder:	15
Gesamt:	1205

Weiterbildungsangebote 2023

TERMIN / ORT	THEMA / INHALT	REFERENTEN / KOSTEN	AUSKUNFT / ANMELDUNG
19.06.2023 14.00 – ca. 18.00 Uhr	Web-Seminar: „Schnelle Baugenehmigung dank guter Bauvorlagen“ Informationen zu geltenden Vorschriften insbesondere LBauO M-V, BauPrüfVO M-V, BauVorlVO M-V, BauGebVO M-V und HE LBauO M-V	Dipl.-Ing. Steffen Güll Mitglieder der Ingenieurkammer MV: 50,-€ Nichtmitglieder: 75,-€	Ingenieurkammer M-V Herr Siggelkow Tel. 0385/55836-16, E-Mail: Siggelkow@ingenieurkammer-mv.de
22.06.2023 09.00 – 16.00 Uhr IHK zu Rostock	Bewertungskriterien und -matrizen im Vergabeverfahren	Dipl.-Math. Thomas Ferber, LL.M.: ab 210,- € + MwSt.	Auftragsberatungsstelle M-V Frau Abramowski Tel.: 0385/61738110 E-Mail: abramowski@abst-mv.de www.abst-mv.de
23. bis 25.08.2023	Fortbildungsangebot „Qualifizierter Vergaberater“ (3-tägig)	Referententeam	Ingenieurakademie West gGmbH – Fortbildungswerk der Ingenieurkammer Bau NRW Tel. 0211/130670 E-Mail: info@ingenieurakademie-west.de
05.09.2023 09.00 – 17.00 Uhr St.-Georgen-Kirche in Wismar und online	17. Brandschutztag an der Küste – Hybridveranstaltung	Referententeam Teilnahmegebühr: ab 140,- € + MwSt.	Arbeitsgemeinschaft Vorbeugender Brandschutz M-V e.V. Geschäftsstelle: Dr. Katrin Riesner Anmeldung nur online unter www.brand-schutztag-kueste.de Tel.: 03841/7581331
11.09.2023 09.30 – 16.30 Uhr Trihotel Rostock	Schallschutz im Hochbau Raum- und Bauakustik Begriffe, Grundlagen zum Thema Schallschutz, Gesetze und Vorschriften Gesetzliche Anforderungen und Nachweise gemäß DIN 4109, Ertüchtigung im Bestand, Bestandsschutz, Praxisbeispiele	Prof. Dr.-Ing. Alfred Schmitz, Ö.b.u.v. Sachverständiger für Bau-, Raum- und Elektroakustik Mitglieder der Ingenieurkammer MV: 150,-€ Nichtmitglieder: 225,-€	Ingenieurkammer M-V Herr Siggelkow Tel.: 0385/55836-16 E-Mail: Siggelkow@ingenieurkammer-mv.de
13.-15.09.2023 9.30 – 17.30 Uhr Rathaus Wismar	30. Nordische Bausachverständigen-Tage 2023 in Wismar	Referententeam	Verband der Bausachverständigen Deutschlands e.V., Kompetenzzentrum Bau Mecklenburg-Vorpommern und der Bereich Bauingenieurwesen der Hochschule Wismar, Tel.: 03841/7537611 E-Mail: wismar-bauseminar@gmx.de
27.09.2023 09.30 – 12.15 Uhr	Web-Seminar Modulbauten für Schulen und KITA	Referententeam Kostenfrei	Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) Tel.: 03843/6930-326 E-Mail: k.flotow@fnr.de
21.09.2023 09.00 – 16.00 Uhr Rostock	2. Vergaberechtstag Mecklenburg-Vorpommern	Referententeam	Auftragsberatungsstelle M-V Frau Abramowski Tel.: 0385/61738110 E-Mail: abramowski@abst-mv.de www.abst-mv.de
17.10.2023 09.00 – 16.30 Uhr Universität Rostock Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät, Justus-von-Liebig-Weg 6, 18059 Rostock	4. BIM Anwendertag M-V Ziel der Tagung ist es, die Erfahrungen bezüglich der BIM-Technologie in Form von Workshops zugänglich zu machen.	Referententeam: Teilnahmegebühr: 50,- €	Ingenieurkammer M-V Herr Siggelkow Tel.: 0385/5583616 E-Mail: Siggelkow@ingenieurkammer-mv.de

ermäßigte Teilnahmegebühr gibt es für Studenten

Sofort online anmelden unter www.ingenieurkammer-mv.de.

Änderungen und Ergänzungen sind ständig möglich.

Weitere Auskünfte gibt es bei Marcus Siggelkow, Tel. 0385-5583616, siggelkow@ingenieurkammer-mv.de



Alle Seminarangebote finden Sie auf unserer Website www.ingenieurkammer-mv.de.

Ihre Weiterbildungswünsche schicken Sie uns bitte per E-Mail an info@ingenieurkammer-mv.de oder per Fax an 0385 – 558 36 30